

03.19

# & Stiftung Sponsoring

Das Magazin für Nonprofit-  
Management und -Marketing



Zwischen gestern und morgen:  
Vor welchen Herausforderungen stehen wir heute?

**Rote Seiten:** Kulturelle Bildung und Digitalisierung

**Herausgeber:** DSZ – Deutsches Stiftungszentrum GmbH, Erich Steinsdörfer  
Institut für Stiftungsberatung Dr. Mecking & Weger GmbH, Dr. Christoph Mecking  
[www.stiftung-sponsoring.de](http://www.stiftung-sponsoring.de)

**ESV** ERICH  
SCHMIDT  
VERLAG

# Was können Stiftungen den globalen ökologischen Risiken regional entgegensetzen?

Die Heinz Sielmann Stiftung hat UN-Nachhaltigkeitsziele zu ihrem Leuchtturm gemacht

von Michael Beier (Berlin)

Die Veränderung der ökologischen Systeme auf der Erde ist irreversibel. Die Klima- und Biodiversitätsforschung hat sogenannte Kippunkte identifiziert. Dazu gehören das Auftauen der Permafrostböden, die Übersäuerung der Ozeane und der Verlust der Biologischen Vielfalt. Werden diese Punkte überschritten, ändern sich die Lebensgrundlagen für alle folgenden Generationen dramatisch. Ein „Zurück“ ist dann nicht mehr möglich. Von den sechs größten globalen Risiken sind fünf ökologisch. Die Heinz Sielmann Stiftung nutzt deshalb ein effektives Instrument, mit dem sich die Maßnahmen zum Klima- und Biodiversitätsschutz messen lassen. Seit 2016 veröffentlicht sie Nachhaltigkeitsberichte, die das Engagement der Stiftung in diesen Bereichen bewerten und transparent machen.

## Nachhaltigkeit und Klimaschutz: Motor für Entwicklungen

Um die Klimaerwärmung auf höchstens 1,5 Grad Celsius zu begrenzen, müssen alle Bereiche der Gesellschaft Maßnahmen zum Klimaschutz konsequent umsetzen. Der Stiftungssektor spielt dabei eine wesentliche Rolle. Mit einem Gesamtkapital in Deutschland von etwa 68 Milliarden Euro haben Stiftungen einen maßgeblichen Anteil an der Gestaltung der Gesellschaft. Es entspricht dem Wesen von Stiftungen, für die Zukunft und langfristig zu wirken.

Die Herausforderung für die Zukunft wird sein, Klimaschutzmaßnahmen und Nachhaltigkeitsziele konkret in den Stiftungsalltag zu integrieren. Alle anderen Arbeitsbereiche wie etwa Digitalisierung, Fundraising oder Investitionen müssen daraufhin ausgerichtet werden, nachhaltig, sozialverträglich und ressourcenschonend zu wirken.

## Die 17 Nachhaltigkeitsziele der UN: Maßstab und Leuchtturm

Am 25. September 2015 wurden auf dem Weltgipfel für nachhaltige Entwicklung die 17 Sustainable Development Goals (SDG) von der UN-Generalversammlung verabschiedet. Es sind politische Ziele, die eine nachhaltige Entwicklung auf ökonomischer, sozialer sowie ökologischer Ebene sichern sollen. Sie sind Grundlage für Nachhaltigkeitsberichte nach den Richtlinien der Global Reporting Initiative (GRI Standard). Solche Nachhaltigkeitsberichte sind seit 2017 europaweit für Unternehmen mit mehr als 500 Mitarbeitern Pflicht. Für Stiftungen gilt bisher keine Berichtspflicht. Im Zuge der Reform des Stiftungsrechts 2019 ist eine solche Publizitätspflicht dringend nötig, um das Vertrauen in den Stiftungssektor zu stärken.

Die Heinz Sielmann Stiftung hat im Jahr 2016 erstmals freiwillig einen solchen Bericht veröffentlicht. Im Jahr 2018 folgte der zweite Bericht. Diese Transparenz, führt zu einem stärkeren Vertrauen bei Spendern, Unternehmen und Förderern. So entstanden CSR-Partnerschaften (Corporate Social Responsibility) mit Unternehmen und die stiftungseigenen Dienstleistungsangebote wurden ausgebaut.

## Herausforderung Niedrigzinsphase: Nachhaltige Kapitalanlagen als Chance

Im Sinne der Stifter, aber auch im Sinne der Spender und Förderer, setzt die Heinz Sielmann Stiftung mit dem stiftungseigenen Naturschutzfonds Deutschland auf eine nachhaltige Kapitalanlage. Der Fonds besitzt klare Risikogrenzen und bietet Sicherheit für das Stiftungskapital. Er orientiert sich an globalen nachhaltigen Anleihen- und Aktienindizes. Seit dem 1. Januar 2018 weist der Fonds eine Performance von +12% aus. Im Vergleich liegt der DAX für denselben Zeitraum bei -7,8%. Die Benchmark liegt bei +3,9%. Sie setzt sich zusammen aus 30% REXP (Index für deutsche Staatsanleihen), 30% STOXX ESG Global Leaders in EUR (Aktienindex, global und nachhaltig), 30% STOXX Europe Sustainability ex AGTAF (Aktienindex, europäisch und nachhaltig) und 10% 3-Monats-EURIBOR (als Liquiditätsanteil). Der Fonds der Heinz Sielmann Stiftung ist als Anlageprodukt geöffnet für 99 weitere Stiftungen.

## Compliance: Glaubwürdigkeit und Verlässlichkeit schaffen

Der englische Begriff Compliance hat längst in den Wortschatz deutscher Unternehmer Einzug gehalten. Erst einmal ist damit die Einhaltung von Gesetzen gemeint. Aber auch freiwillige Regeln und das entsprechende Controlling, das sich ein Unternehmen auferlegt, zählen dazu. Mit einem eigenen Leitbild und Strategiepapieren für die einzelnen Arbeitsbereiche hat sich die Heinz Sielmann Stiftung seit dem Jahr 2013 solch ein Regelwerk gegeben. Die Umsetzung ist über einen externen Compliance-Ombudsmann prüfbar und die Compliance-Regeln werden entlang der 17 SDG fortgeschrieben.

## Nachhaltigkeit: Einfach machen

Workshops mit Mitarbeitern zeigten, dass die Heinz Sielmann Stiftung ihrem Wesen nach einen Schwerpunkt auf SDG 15 „Leben an Land“ legt. Hier wirken die Erfahrung und die Expertise der Mitarbeiter am besten. Das ökologische Monitoring macht die Erfolge der praktischen

Landschafts- und Artenschutzmaßnahmen messbar. Lokale Bündnisse mit öffentlichen, privaten und gemeinnützigen Partnern stärken die Arbeit der Stiftung. Vor Ort vernetzt sie sich mit den jeweiligen Stakeholdern, die sich in Beiräten oder Kuratorien organisieren. So wird auch die SDG 11 „Städte und Siedlungen [...] nachhaltig gestalten“ erfüllt. Die Teilhabe der Bürger an den Projekten ist Grundvoraussetzung für den Erfolg von Naturschutz vor Ort. Beispielhaft ist der Biotopverbund Bodensee. Das Vogelmonitoring am Heinz Sielmann-Weiher bei Billafingen im Landkreis Bodenseekreis zeigt die Wirkung des Engagements für die Biologische Vielfalt. Am Weiher, der eines von 127 Teilprojekten in Sielmanns Biotopverbund Bodensee ist, wurden in 34 Jahren intensiver Beobachtung – von 1971 bis 2004 – insgesamt 115 Vogelarten festgestellt, von denen 14 Brutvogelarten nach und nach verschwanden. Nach Einrichtung des fünf Hektar großen Feuchtgebiets stieg die Anzahl beobachteter Arten von 2005 bis heute auf 179 an, und 13 davon wurden sogar neue Brutvögel.

Im Sinne der SDG 13 „Maßnahmen zum Klimaschutz“ und SDG 17 „Partnerschaften zur Erreichung der Ziele“ engagiert sich die Heinz Sielmann Stiftung auch international. Als erste deutsche Nichtregierungsorganisation ist die Stiftung technischer Partner der African Forest Landscape Resoration Initiative (AFR100) zur Wiederbewaldung von 100 Millionen Hektar Land auf dem afrikanischen Kontinent. Beispielhaft dafür stehen die stiftungseigenen Waldprojekte in Äthiopien und Uganda mit lokalen Partnern. Außerdem gehört die Stiftung zu den Gründern der Plattform F20, einem globalen Zusammenschluss von Stiftungen. Das Bündnis versteht sich als Brücke zwischen Zivilgesellschaft, Politik, Wirtschaft und Wissenschaft, um die UN-Nachhaltigkeitsziele zu erfüllen. Die Ausrichtung der Stiftung hin zur Erfüllung der Nachhaltigkeitsziele und die notwendige Anpassung interner Prozesse waren nur möglich mit einer Personalentwicklung die das SDG 5 „Geschlechtergerechtigkeit erreichen“ im Blick hat. Die Stiftung ist in den letzten Jahren deutlich weiblicher, jünger und international kompetenter geworden.

### **Blick in die Zukunft: Was ist das Alleinstellungsmerkmal?**


Die Stiftungslandschaft in Deutschland ist vielfältig. Daher gilt es, sich im Wettbewerb um Spender und Spenden klar zu positionieren. Die Heinz Sielmann Stiftung wurde im Jahr 1994 durch das Ehepaar Inge und Heinz Sielmann gegründet. Der Stiftungszwecke „Maßnahmen zum Erhalt der Natur und Umwelt, insbesondere zur Erhaltung der Vielfalt von Fauna und Flora“ griff den erst Jahre später entwickelten UN-Nachhaltigkeitszielen vor. Die Stiftung wird also entlang der aktuellen Nachhaltigkeitsziele in die Zukunft geführt. Nach dem Tod von Heinz Sielmann im Oktober 2006 und von Inge Sielmann im März 2019, ist der Anspruch der Öffentlichkeit, das Erbe der Stifter würdig fortzuführen. Die Stiftung erhält bundesweit mit ihren Naturlandschaften, Biotopverbänden und Naturschutzprojekten die biologische Vielfalt und Lebensräume für die Fauna und Flora. Dabei



Dem Erhalt des Lebens an Land widmet sich die Heinz Sielmann Stiftung besonders

stellt sie sich mit ihren regionalen Antworten und Lösungen den Herausforderungen der globalisierten und digitalen Welt.

### **Kurz & knapp**

- Fünf der sechs größten globalen Risiken sind ökologisch.
- Die 17 UN-Nachhaltigkeitsziele helfen diese Risiken zu mindern.
- Daher sind sie ein guter Maßstab für nachhaltiges Stiftungsmanagement.
- Ein Nachhaltigkeitsbericht misst Umsetzungserfolg und bietet Transparenz. 

### **Zum Thema**

#### **im Internet**

Der erste Nachhaltigkeitsbericht der Heinz Sielmann Stiftung: [nachhaltigkeit.sielmann-stiftung.de](http://nachhaltigkeit.sielmann-stiftung.de)

Die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung im Überblick: [www.bmz.de/de/ministerium/ziele/2030\\_agenda/17\\_ziele/index.html](http://www.bmz.de/de/ministerium/ziele/2030_agenda/17_ziele/index.html)

#### **in Stiftung&Sponsoring**

Spiegel, Tanja: Weltweit im Dienste der Nachhaltigkeit, Wie Stiftungen gemeinsam mit der Christoffel-Blindenmission (CBM) Projekte in Entwicklungsländern umsetzen, S&S 3/2018, S. 14, [www.susdigital.de/SuS.03.2018.014](http://www.susdigital.de/SuS.03.2018.014)



**Michael Beier** ist seit 2012 Vorstand der Heinz Sielmann Stiftung.  
[michael.beier@sielmann-stiftung.de](mailto:michael.beier@sielmann-stiftung.de),  
[www.sielmann-stiftung.de](http://www.sielmann-stiftung.de)